

Wunschmenü für 2 im Cafe  
Luitpold am Odeonsplatz  
*„In Kaffeehaus-Atmosphäre  
lässt es sich toll dinieren. Unb...*

€4

---

Anme

Mittelbayerische

GEMEINDEN

Mittwoch, 6. Mai 2015

RÜCKBLICK

# Golf ist schnelleres Geschäft geworden

Astrid Kohlwes kennt den Golfclub Deutenhof von Anfang an. Der MZ erzählte sie auch, was sie bis heute nicht gelernt hat.

Von Gabi Hueber-Lutz

05. Mai 2015 06:56 Uhr



Astrid Kohlwes kennt den Golfclub Deutenhof seit seinen Anfängen. Foto: Hueber-Lutz

DEUTENHOF. Golf-Proette Astrid Kohlwes (52) feiert heuer ihr 20-jähriges Jubiläum auf dem Golfplatz Bad Abbach-Deutenhof. Die gebürtige Bonnerin möchte ihren Beruf niemals tauschen. Die MZ sprach mit ihr über den Golfsport, dessen Entwicklung und ihre Liebe zu diesem Sport.

ANZEIGE

**NUR ONLINE BIS 09.06.2015**  
**2 MONATE**  
**GRUNDPREISBEFREIUNG**



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

*Wie kamen Sie zum Golf?*

Ich habe relativ spät angefangen, mit 25 erst. Im Rahmen meines Sportstudiums machte ich mit dem Golf Bekanntschaft und das hat sich dann zu meiner Passion entwickelt.

*Sie sind so ziemlich seit Beginn des Golfclubs Bad Abbach-Deutenhof hier?*

Richtig. Damals war der Club in den Anfängen. Es gab die Driving-Range und den

9-Loch-Platz. Der Meisterschaftsplatz war noch in Bau und das Clubhaus in Planung.

*Waren Sie bei der Eröffnung durch Fürstin Gloria mit dabei?*

Ja, daran erinnere ich mich noch gut. Die Fürstin schlug den symbolischen goldenen Ball ab und wollte zur Feier nicht mit Sekt anstoßen, sondern mit einem Weißbier. Es war ziemlich zünftig und griabig, wie der Bayer sagen würde.

*Sie selbst sprechen nicht Bairisch?*

Nein, so sehr ich den bayerischen Dialekt mag, kann ich es nicht und darum versuche es auch nicht, denn das wirkt dann schon komisch.

*Hat sich das Publikum im Golfclub verändert?*

Nein, eigentlich nicht. Wir haben hier eine schöne Mischung aus Mittelständlern, Akademikern und Handwerkern, aus älteren und jüngeren Mitgliedern. Wobei der Zeitgeist sich verändert hat. Auch das Golfspielen ist ein schnelleres Geschäft geworden. Die Leute kommen in Eile und haben oft nicht mehr die Zeit, die dieses Spiel braucht. Diese Schnelllebigkeit merkt man auch im Freizeitbereich. Außerdem hatten die Leute früher eine Sportart, heute sind es zwei oder drei.

*Wie reagiert man da als Golflehrer?*

Ich halte es für sehr wichtig, die Menschen da abzuholen, wo sie sind. Erst muss mal Ruhe einkehren, denn dem Golf muss man sich gedanklich ganz hingeben. Da kann man nicht, wie beim Joggen, in Gedanken eine Einkaufsliste schreiben. Man muss auch nicht immer eine ganze Runde über 18 Löcher spielen, also nicht so viel Zeit investieren.

*Macht Ihnen der Beruf nach 20 Jahren noch Spaß?*

Unbedingt. Ich liebe es, Sport zu treiben, zu unterrichten und in der Natur zu sein. Im Sommer steht man zwar zehn bis zwölf Stunden auf dem Platz und das ist

harte Arbeit, aber in schöner Umgebung mit entspannten Menschen und man freut sich über die Fortschritte der Spieler.

*Ist die Begeisterung für den Golfsport noch so groß wie vor 20 Jahren?*

Die Zeiten des ganz großen Wachstums sind sicher vorbei, aber wir haben relativ viele Anfänger und die finden sich sehr gut in das Clubleben ein. Golf hat halt einen extrem hohen Erholungswert. Die gleichmäßige körperliche Belastung, das Naturerlebnis und das soziale Gefüge, das passt einfach gut zusammen. Und dafür begeistern sich Sportfreunde immer wieder.

---

## 1996 in Betrieb genommen

### Anlage:

Die 18-Loch-Anlage in Deutenhof wurde 1996 in Betrieb genommen. Sie erstreckt sich über von 110 Hekar.

### Kontakt:

Golfplatz Deutenhof, Telefon (09405) 95 32-0,  
E-Mail: [info@golf-badabbach.de](mailto:info@golf-badabbach.de); [www.golf-badabbach.de](http://www.golf-badabbach.de)

## Links zu diesem Artikel

[Mehr zum Golfclub Bad Abbach-Deutenhof >](#)

## Kommentare (0)

[Unsere Community Regel](#)

**Bitte melden Sie sich an um zu kommentieren**

[Anmelden](#) | [Registrie](#)